



Wälder, Klimaschutz und Menschenrechte

Globale und lokale Gefahren –
was können wir tun?

Studentag, 5. Mai 2018
Caritas-Pirckheimer-Haus,
Nürnberg



Weil es uns bewegt!

Mission
EineWelt

Teilnahmegebühr:

Erwachsene: € 18,00
Ermäßigt: € 12,00
(inkl. Mittagessen)

STUBE-Studierende: € 10,00

Bei Anreise erhalten Sie eine Rechnung.
Wir bitten Sie, erst nach der Veranstaltung zu
überweisen.

Der Studientag findet statt im Caritas-Pirckheimer-Haus,
Königstr. 64, 5. Stock, 90402 Nürnberg
Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens bis 23. April
2018.

Weitere Informationen:

Mission EineWelt Stadtbüro Nürnberg
Referat Entwicklung und Politik
Gisela Voltz
Königstr. 64, 90402 Nürnberg
Tel. 09874 9-1820
E-Mail: gisela.voltz@mission-einewelt.de
www.mission-einewelt.de
(Bildungsangebote/Veranstaltungen)

Mission EineWelt
Hauptstraße 2
91564 Neuendettelsau
Telefon: 09874 9-0
Fax: 09874 9-330

Stadtbüro Nürnberg
Königstraße 64
90402 Nürnberg
Telefon: 09874 9-1803
Fax: 09874 9-3160

info@mission-einewelt.de
www.mission-einewelt.de



Mission
EineWelt

Bitte bis spätestens 23. April 2018 zurückschicken an:

Fax: 09874 9-3150, E-Mail: eva.garcia-jung@mission-einewelt.de



Mission EineWelt
Referat Mission Interkulturell
Postfach 68
91561 Neuendettelsau

Wälder, Klimaschutz und Menschenrechte

Globale und lokale Gefahren – was können wir tun?

Es gibt eine enge Beziehung zwischen Menschenrechten, Wald- und Klimaschutz. Landraub und Umweltzerstörung bedrohen nicht nur generell die Überlebensbedingungen der Menschheit, sondern sehr konkret die Existenz von lokaler Bevölkerung, insbesondere indigenen Völkern. Riesige Soja-Felder in Brasilien oder Palmöl-Plantagen in Indonesien sind angesichts der Erfordernisse von nachhaltiger Entwicklung problematisch. Was ist der aktuelle Stand beim Klimaschutz, international und im deutschen Kontext? Inwiefern bedroht der globale Ressourcenhunger und die damit verbundene „Externalisierung“ von Problemen und Konflikten (Stephan Lessenich) die Menschen im globalen Süden? Welche regionalen Initiativen gibt es, insbesondere von Frauenorganisationen? Was können wir tun, in Kirchengemeinden, Partnerschafts- und Eine-Welt-Gruppen sowie als Einzelne?

Dies sind einige der Fragen, mit denen sich die Studientagsteilnehmenden beschäftigen werden. Das Ziel ist, die Arbeit im globalen Süden, vor allem zwischen den Partnerkirchen, hervorzuheben.

Herzlich willkommen!

Dr. Margaret Obaga, Ökumenische Mitarbeiterin aus Kenia, Referat Mission Interkulturell

Sergio Rios Carrillo, Menschenrechtsreferent aus Nicaragua, Referat Entwicklung und Politik

Gisela Voltz, Referentin für entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit Referat Entwicklung und Politik

Alexander Mielke, Studienleiter, Referat Mission Interkulturell

In Kooperation mit STUBE (Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa)

Tagungsablauf

- 9.30 Uhr Ankommen und Kaffee
- 10.00 Uhr Begrüßung
Wälder, Klimaschutz und Menschenrechte – eine globale Bestandsaufnahme
Gisela Voltz
- 11.00 Uhr Schlaglichter auf regionale Situationen in Afrika, Lateinamerika und Asien
Dr. Margaret Obaga, Sergio Rios Carrillo, Alexander Mielke
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Interreligiöse Perspektiven und Erfahrungen
Alexander Mielke
- 14.15 Uhr Kaffee
- 14.30 Uhr Workshops: Was können wir tun?
– Abholzung und Klimaschutz
– Ressourcenhunger und globale Gerechtigkeit
– Lokale Bevölkerung und Menschenrechte
- 16.00 Uhr Abschlussrunde und Feedback
- 16.30 Uhr Dank und Verabschiedung

Anmeldung zum Studientag Wälder, Klimaschutz und Menschenrechte

am 5. Mai 2018 in Nürnberg.

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Teilnahme zum ermäßigten Preis (Schüler, Studierende, Auszubildende oder Menschen mit geringem Einkommen)

Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass meine Telefonnummer und meine E-Mail-Adresse auf der Teilnehmerliste erscheinen.

Ich wünsche vegetarisches Essen.

Datum: _____

Unterschrift: _____